



Ich will nicht das du weinst, Baby

Ich will nicht das du weinst, Baby

Auch wenn wir allein durch die Straßen gehen,
auf unseren Weg durch die Straßen glückliche
Gestalten sehen und es uns das Herz zerreißt.
Niemand an unserer Seite der uns mal in den
Arm nimmt.

Ich will nicht das du weinst, Baby

Ich fange Deine Tränen auf und zerschmetter diese
mit meinem Herz das für Dich da ist.
Meine Stimme die in Deinem Ohr ertönt, wie ein Gesang
voller Leidenschaft.

In Momenten des Zweifels und des Zorn wir es nicht
ertragen alleine zu sein. Wir Wege gehen allein und
von Haus zu Haus hausieren um unsere Gefühle zu offenbaren.

Ich will nicht das du weinst, Baby

Ich leide mit jeder Träne mit dir und kann es nicht
ertragen. Ich berühre Deine Wangen im Traum
und will beschützend sein. Ich bin in Deiner
nähe und will immer für dich Dasein.

Ich will nicht das du weinst, Baby

12.12.2011

© Befi

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!